JAHR DES HEILIGEN JOSEF

08.12.2020 – 08.12.2021

AUSGERUFEN VOM HL. VATER PAPST FRANZISKUS

Hl. Josef am Seitenaltar in Kloster Aldersbach, Bild von Wolfgang Sauber, Bildquelle: Wikimedia Commons

LEBEN – GEBET – GLAUBEN

FÜR DEN PFARRVERBAND BAD KOHLGRUB ANLÄSSLICH DES 150-JÄHRIGEN JUBILÄUMS DER ERNENNUNG DES HEILIGEN JOSEF ALS SCHUTZPATRON DER KIRCHE

INHALT

EINFÜHRUNG	3
AUS DEM SCHREIBEN „PATRIS CORDE“	4
STECKBRIEF DES HL. JOSEF	5
DAS JOSEFSJAHR/WAS IST EIN ABLASS?	6
DER VOLLKOMMENEABLASS IM JOSEFSJAHR	8
GEBETE ZUM HL. JOSEF	9
LITANEI ZUM HL. JOSEF	14
NOVENE ZUM HL. JOSEF	16
EINE WALLFAHRT WERT – JOSEFSKIRCHEN IM UMKREIS	19
JOSEF, WAS WARST DU FÜR EIN MANN? BILDBETRACHTUNG	20
KINDER- UND FAMILIENSEITEN: JOSEFSMEMORY	23

Hl. Josef, gekrönt vom Jesuskind, portugiesische Schule, 18. Jh., Bildquelle: Wikimedia Commons

EINFÜHRUNG

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus,

Ihr habt diese Broschüre unseres Pfarrverbands zur Hand genommen.

In diesem Jahr hat unser Hl. Vater, Papst Franziskus, mit seinem Schreiben „Patris Corde“ („mit väterlichem herzen“) das Jahr des Heiligen Josef ausgerufen.

150 Jahre ist es nun her, dass Papst Pius IX den Hl. Josef als Schutzpatron der Kirche erwählte, und dies aus gutem Grund:

Josef, so kann man sagen, war im guten Sinne des Wortes ein „Traum-Mann“. Träume waren seine Weise, für das Wort Gottes offen zu sein: Vier Träume, in denen ihm ein Engel Gottes begegnete, gingen seinen Entscheidungen voraus:

Ein Engel rät ihm, die junge, schwangere Maria zu sich zu nehmen. So schützte er nicht nur seine geliebte Verlobte, sondern machte auch möglich, dass Gottes Sohn in einer menschlichen Familie aufwachsen konnte.

Der Engel erschien ihm zweimal, um ihn vor Herodes zu warnen. So schützte Josef die erste Keimzelle der Kirche, seine Familie, die Heilige Familie, indem er sie mit nach Ägypten nahm.

Eben dieser Engel befahl ihm auch, wieder zurückzukehren, nach Nazareth. Dadurch war es dem Gottessohn möglich, in seinem Volk zu wirken und uns zu erlösen.

Wer ist dieser Mann, der von Liebe so viel verstand, dass er sich komplett zurücknahm und alles für Gott und seine geliebte Maria tat? Der den Sohn Gottes als seinen eigenen aufzog und ihm das mitgab, was er als Mensch brauchte, um uns den Weg zum himmlischen Vater zu zeigen?

Eines sei gesagt: Es ist spannend, sich mit diesem stillen Helden zu beschäftigen und ihn zwischen den Zeilen der Hl. Schrift besser kennen zu lernen.

Wir wünschen Euch, auch im Heiligen Josef einen himmlischen Freund und Schutzpatron zu entdecken, der uns – auch ohne Worte – viel zu sagen hat!

Gottes Segen wünscht Ihnen und Euch

Pfr. Scherer mit dem Seelsorgeteam!

AUS DEM SCHREIBEN „PATRIS CORDE“ VON PAPST FRANZISKUS

Die Hl. Familie am Tisch, Jan Mostaert um 1500

»Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter« (*Mt* 2,13), sagt Gott zum heiligen Josef.

Ziel dieses Apostolischen Schreibens ist es, die Liebe zu diesem großen Heiligen zu fördern und einen Anstoß zu geben, ihn um seine Fürsprache anzurufen und seine Tugenden und seine Tatkraft nachzuahmen. […]

Jesus hat gesagt: »Lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig« (*Mt* 11,29); auch die Heiligen sind auf ihre Weise nachahmenswerte Vorbilder für das Leben. Der heilige Paulus ermahnte ausdrücklich dazu: »Haltet euch an mein Vorbild!« (*1 Kor* 4,16). Der heilige Josef sagt dies durch sein beredtes Schweigen.

Angesichts des Beispiels so vieler heiliger Männer und Frauen fragte sich der heilige Augustinus: »Du solltest es nicht vermögen wie diese Männer, diese Frauen?« Und so gelangte er zur endgültigen Bekehrung und rief aus: »Spät hab ich dich geliebt, du Schönheit, ewig alt und ewig neu«.

So wollen wir nun vom heiligen Josef die Gnade aller Gnaden erflehen – unsere Bekehrung. Zu ihm lasst uns beten:

Sei gegrüßt, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen, bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.

O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg. Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

Gegeben zu Rom, bei St. Johannes im Lateran, am 8. Dezember, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, im Jahr 2020, dem achten meines Pontifikats.

STECKBRIEF HL. JOSEF

NAME: Josef (Hebr. „Gott hat hinzugefügt“ – siehe Josef, Sohn des Jakob)

GEBOREN: unbekannt

GESTORBEN: Nazareth, angenommen um 16 n. Chr.

BERUF: Zimmermann (griech. „Tekton“ – was Holz- und Steinarbeiten auf dem Bau betraf, evtl. auch Architekten- und Baumeistertätigkeiten)

Modesto Faustini, Traum des Hl. Josef, Basilika zu Loreto, Bildquelle: Sailko, Wikimedia Commons

HERKUNFT: Aus dem Geschlecht des Königs David, Vater Jakob (laut Matthäus) oder Levi (laut Lukas). Diese Doppelung könnte sich daraus ergeben, dass der Onkel Josefs die Witwe seines Bruders heiratete und damit Josefs rechtlicher Vater wurde, was im Judentum damals durchaus üblich war.

BEZIEHUNG ZU JESUS CHRISTUS: Ziehvater und Ernährer Jesu Christi, Jesus wird daher in Johannes von der örtlichen Bevölkerung als „Sohn des Josef“ genannt.

BEZIEHUNG ZU MARIA: Verlobter und Ehemann von Maria, im apokryphen Protoevangelium des Jakobus soll er zu dieser Zeit ein älterer Witwer mit mehreren Söhnen, Jakobus, Josef, Simon und Judas gewesen sein. Dies gibt eine Erklärung, warum in den Evangelien immer wieder von den „Brüdern“ und „Schwestern“ Jesu die Rede ist (was aber ebenso Cousins bedeuten kann).

ATTRIBUTE: Wanderstab, Winkelmaß, Lilie bzw. Tuberose als Zeichen der Reinheit, öfter als älterer Mann, Jesuskind auf dem Arm, mit jungem Christus arbeitend oder bei Weihnachtsdarstellungen im Hintergrund mit Laterne, schlafend, in mittelalterlichen Darstellungen: als fürsorgender Familienvater: Feuer machend, kochend, Windeln heranholend.

PATRONATE: Schutzpatron der Kirche (seit Pius IX), der Arbeiter und Handwerker (Pius XII), der guten Sterbestunde, Mexiko, Kanada, Böhmen, Bayern, Tirol…, der

Ehepaare und Familien, der Ehemänner, Kinder, Jugendlichen und Waisen, gegen den Kommunismus

FEST: 19. März, Hochfest, gebotener Feiertag mit Sonntagspflicht

RELIQUIEN: Verlobungsring für Maria (Dom von Perugia), Gewandreliquie (Maastricht)

DAS JOSEFSJAHR

„Mit einem Josefsjahr ruft der Heilige Vater die Gläubigen dazu auf, der Corona-Krise aktiv entgegenzutreten statt trüben Gedanken nachzuhängen. […] Wer sich mit „Gebet und guten Taten" engagiert, um mit der Hilfe des heiligen Josef „Trost und Linderung von den schweren Plagen der Menschheit und Gesellschaft zu erhalten, die aktuell die Welt peinigen" arbeitet auch an sich und legt das Fundament zu einer echten Umkehr. (Regina Einig in der Tagespost vom 09.12.2020)
Diese Umkehr eines jeden Einzelnen, den Christus ruft, ist die Keimzelle jeder echten Erneuerung der Kirche.

Dazu tragen wir in unserem Auftrag als Pfarrei und Seelsorger bei: Das Josefsjahr kann auf unterschiedliche Arten gefeiert werden: Wir legen Euch dafür Meditation, Gebet, Novenen sowie dem Leben mit den Sakramenten, dem Besuch der Hl. Messe sowie dem Sakrament der Versöhnung (Beichte und Beichtgespräch) ans Herz, einem jeden/einer jeden, wie er oder sie es leisten kann.

DER ABLASS – GESCHENK DER FREIHEIT

Man kennt das: Nach einer schlechten Tat hat man sich entschuldigt und um Verzeihung gebeten, aber irgendwie ist das Gefühl da: Es fehlt noch etwas: Es ist noch nicht wieder gut gemacht. Diese Wiedergutmachung, die für die Gerechtigkeit eine große Rolle spielt, hat auch in unserer Beziehung zu Gott, der absoluten Wahrheit und Gerechtigkeit, eine große Bedeutung: Bedenken wir, dass jede schlechte Tat auch Ihn (be-)trifft, zumal Christus sich mit jedem Menschen identifiziert! Doch vor allem verletzen wir selbst unsere Beziehung zu Ihm.

So wie das Verzeihen und Wieder-gut-Sein unsere Familien, Freundschaften, Ehen und Partnerschaften festigt, ist das auch in unserer Glaubensbeziehung mit Gott: Um Verzeihung bitten geht nicht alleine, sondern braucht das Aussprechen (gegenüber Gott in der Hl. Beichte). Erst dann kann Er mir sagen: Ich habe Dir verziehen. Doch wir wollen Ihm, dem Herrn, auch zeigen, dass wir, was passiert ist, auch wieder gut machen wollen. Nun, gegenüber Gott, der so groß, gut und wahr ist, ist das für einen Menschen kaum möglich. Jedoch steht der glaubende Christ nie allein vor Gott, denn die ganze Kirche steht mit ihm, solidarisch beieinander. Deswegen kann sie – von Christus hat sie die Vollmacht dafür

bekommen – auch diese Wiedergutmachung vornehmen: Im Mittelalter legte die Kirche vor allem Einsatz für soziale Projekte auf, heute sind die Werke vor allem geistlicher Art, die von jeder/m geleistet werden können, z.B. die 7 geistigen Werke der Barmherzigkeit: die Unwissenden lehren, die Zweifelnden beraten, die Trauernden trösten, die Sünder zurechtweisen, den Beleidigern gerne verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen, für die Lebenden und Verstorbenen beten.

Entscheidend ist, wie wir auf Gott in unserem Leben sehen: Sind wir bereit, ihm alles anzuvertrauen – und seinen liebenden Blick zu erwidern, weil wir es ihm recht machen wollen? Das erfordert Mut.

Dieses Bild von Guido Reni drückt auf berührende Art und Weise das Vorbild des Hl. Josef aus, der diesen Mut hatte, seine Liebe zu Gott allem Vorrang zu geben. Diese beiden Blicke treffen sich – und die Welt bleibt stehen. Eigentlich ist es ganz einfach: Josef schaut nur auf Gott – und das macht ihn zum Heiligen – zu dem, was Gott sich auch für uns wünscht: Freiheit ohne die Fesseln der Schuld, Freiheit in Heiligkeit.

Josef und das Jesuskind, gemalt von Guido Reni, Bildquelle: Wikimedia Commons

DER VOLLKOMMENE ABLASS IM JOSEFSJAHR

Außer den üblichen Ablassbedingungen zusätzlich Folgendes (eines genügt für die Gewinnung):

1) An einem Tag an einem spirituellen Exerzitienprogramm teilnehmen, das eine Meditation über den heiligen Josef beinhaltet.

2) Um die Fürsprache des heiligen Josef für die Arbeitslosen beten, damit sie eine würdige Arbeit finden.

3) Die Litanei vom heiligen Josef (für die lateinische Tradition) oder des Hymnos Akáthistos (ganz oder auszugsweise - für die byzantinische Tradition) für verfolgte Christen beten.

4) Die tägliche Arbeit dem Schutz des hl. Josef, dem Arbeiter, anvertrauen.

5) Dem Beispiel des heiligen Josef folgen und ein körperliches Werk der Barmherzigkeit verrichten.

6) Eines der Geistigen Werke der Barmherzigkeit ausführen.

7) Den Rosenkranz zusammen mit der eigenen Familie beten, damit "alle christlichen Familien dazu angeregt werden, die gleiche Atmosphäre der innigen Gemeinschaft, der Liebe und des Gebets wiederherzustellen, die in der Heiligen Familie herrschte".

8) Verlobte Paare können auch einen Ablass erhalten, wenn sie den Rosenkranz gemeinsam beten.

9) Mindestens 30 Minuten über das Vaterunser meditieren.

10) Am St. Joseph-Sonntag, dem Sonntag nach Weihnachten in der byzantinisch-katholischen Tradition, ein Gebet zum heiligen Joseph beten.

11) Das Fest des heiligen Josef am 19. März mit einem Akt der Frömmigkeit zu Ehren des Heiligen feiern.

12) Am 19. eines jeden Monats ein Gebet zum heiligen Josef beten.

13) Den heiligen Joseph mit einem Akt der Frömmigkeit oder passenden Gebet an einem Mittwoch, dem Tag, der traditionell dem heiligen Joseph gewidmet ist ehren und feiern.

14) Zum Heiligen Josef am Fest der Heiligen Familie am 29. Dezember beten.

15) Das Fest des heiligen Josef des Arbeiters am 1. Mai mit einem Akt der Frömmigkeit oder des Gebets feiern.

GEBETE ZUM HL. JOSEF

GEBET PAPST FRANZISKUS‘ AUS EINEM FRANZÖSISCHEN ANDACHTSBUCH

„Heiliger Josef, glorreicher Patriarch, der du das Unmögliche möglich machen kannst, komm mir in meiner Not und Bedrängnis zu Hilfe. Gewähre in den ernsten und schwierigen Anliegen, die ich dir anvertraue, deinen Schutz, sodass alles ein glückliches Ende nimmt. Mein geliebter Vater, ich setze mein ganzes Vertrauen in dich. Niemand soll sagen können, er habe dich vergeblich angerufen, und da du bei Jesus und Maria alles erwirken kannst, lass mich erfahren, dass deine Güte ebenso groß ist wie deine Macht. Amen.“

Quelle: vatikannews.va

AD TE BEATE, GEBET VON PAPST LEO XIII

Deutsch	Latein
Bei dir, heiliger Josef, suchen wir Zuflucht. Wir haben deine heiligste Braut um Hilfe angefleht und bitten nun vertrauensvoll um deinen väterlichen Schutz. Um der Liebe willen, die dich mit der unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter verbunden, um der väterlichen Liebe willen, mit der du das Jesuskind umfangen hast, bitten wir dich flehentlich: Schau gütig herab auf die Kirche, die Jesus Christus durch sein Blut sich erworben hat, und komm unseren Nöten durch deine Macht zu Hilfe. Du hast in treuer Sorge gewacht über die heilige Familie; schütze nun auch die auserwählten Kinder Jesu Christi. Liebreicher Vater, halte fern von uns jede Ansteckung durch Irrtum und Verderbnis. Du starker Beschützer, steh uns vom Himmel aus gnädig bei in unserem Kampf gegen die Mächte der Finsternis. Wie du einst das Jesuskind aus höchster Lebensgefahr gerettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen alle Nachstellungen ihrer Feinde und gegen jede	Ad te, beate Ioseph, in tribulatione nostra confugimus, atque implorato Sponsae tuae sanctissimae auxilio, patrocinium quoque tuum fidenter exposcimus. Per eam, quaesumus, quae te cum immaculata Virgine, Dei Genetrice coniunxit caritatem, perque paternum, quo puerum Iesum amplexus es amorem, supplices deprecamur, ut ad haereditatem, quam Iesus Christus acquisivit sanguine suo, benignus respicias, ac necessitatibus nostris tua virtute et ope succurras. Tuere, o custos providentissime divinae familiae, Iesu Christi subolem electam. Prohibe a nobis, amantissime pater, omnem errorum ac corruptelarum luem. Propitius nobis, sospitator noster fortissime, in hoc cum potestate tenebrarum certamine e caelo adesto, et sicut olim puerum Iesum, e summo eripuisti vitae discrimine, ita nunc Ecclesiam sanctam Dei, ab hostilibus insidiis,et ab omni adversitate

Widerwärtigkeit.

Jeden von uns aber nimm unter deinen beständigen Schutz, damit wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, gut sterben und die ewige Glückseligkeit im Himmel erlangen.
Amen

defende, nosque singulos, perpetuo tege patrocinio, ut ad tui exemplar, et ope tua suffulti, sancte vivere, pie emori, sempiternamque in caelis beatitudinem assequi possimus.
Amen.

HAUSSEGEN DES HL. JOSEF

Straße des Hl. Joseph in Madrid, Bildquelle: GFreihalter, Wikimedia Commons

Heiliger Josef, schütz unser Haus
und gieß des Himmels Segen aus,
hier über unsern kleinen Herd,
dass Lieb und Eintracht stets sich mehrt,
dass Fried und Freude und begleit
und Gottesfurcht uns steh' zur Seit',
dass unser Weg zum Himmel führ'
und unser Tun die Tugend zier.
Das ist heut meines Herzens Bitt':
O sei und bleib in unsrer Mitt'!
Dir gebe ich mit frohem Blick
den Schlüssel zu des Hauses Glück.
O schließe Du doch alles aus,
was schaden könnte unserm Haus!
Schließ all die Meinen und auch mich
in Jesu Herz, das bitt' ich Dich!
Dass hier uns jeder Tag vergeht
wie Dir im Haus zu Nazareth.
Amen.

KURZGEBET IN SCHWEREN ANLIEGEN

O heiliger Vater Josef, Deine Macht erstreckt sich auf alle unsere menschlichen Nöte. Du vermagst durch Deine Fürbitte am Throne Gottes möglich zu machen, was unmöglich zu sein scheint. Schaue mit väterlicher Liebe auf unsere Anliegen und erhöre uns, wir bitten Dich flehentlich. Amen.

KURZE STOßGEBETE

Heiliger Josef, Du treuer und liebevoller Beschützer der Heiligen Familie, bitte für uns!

Heiliger Josef, Du unser lieber Vater, bitte für uns!

KLEINES GEBET

Heiliger Josef, Nährvater Jesu Christi und treuer Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria:
Bitte für uns, die ganze Welt, die Sterbenden dieser Nacht/dieses Tages und für meine persönlichen Anliegen. Amen.

GEBET DES HL. FRANZ VON SALES

Glorreicher hl. Josef, Bräutigam Mariens, nimm uns unter deinen väterlichen Schutz; wir beschwören dich darum durch das Heiligste Herz Jesu.

O du, dessen Macht sich auf all unsere Bedürfnisse erstreckt und der du das Unmögliche möglich machen kannst, wende deine väterlichen Augen auf die Interessen deiner Kinder, und nimm dich ihrer an.

In der Not und Bedrängnis, die uns bedrücken, eilen wir mit Vertrauen zu dir.

Würdige dich, die Leitung dieser wichtigen und schwierigen Angelegenheiten, die uns beunruhigen und bedrücken, mit väterlicher Güte selbst zu übernehmen.

Mache, dass der glückliche Ausgang derselben zu deiner Ehre und zu unserem Besten gereichen möge. Amen.

GEBET UM EINE GUTE STERBESTUNDE

Heiliger Josef, du bist in den Armen deines Pflegesohnes Jesus
und deiner jungfräulichen Lebensgefährtin Maria aus diesem Leben geschieden.
Komm mir zu Hilfe mit Jesus und Maria, besonders dann,
wenn der Tod meinem Leben ein Ende machen wird.
Lass mich an eurer Hand hinüberschreiten ins ewige Leben.
Jesus, Maria und Josef, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.
Jesus, Maria und Josef, steht mir bei im Todeskampf.
Jesus, Maria und Josef, möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden. Amen.

FÜRBITTEN ZUM HL. JOSEF

Heiliger Josef, du Schutzherr der Kirche, schütze den Heiligen Vater, die Bischöfe und Priester und die ganze heilige Kirche, bewahre sie im rechten Glauben und in der Einheit.
Heiliger Josef, du väterlicher Beschützer unserer Familien schenke uns gegenseitige Liebe und den häuslichen Frieden; hilf uns in allen unseren Ängsten, Nöten und Sorgen und bei der Erziehung unserer Kinder.
Heiliger Josef, du Schrecken der bösen Geister, verwehre ihnen den Zugang zu unseren Familien und lass nicht zu, dass eine Seele unserer Angehörigen verloren gehe.
Heiliger Josef, du Vorbild und Beschützer der Arbeiter, rette sie und ihre

Familien aus allen Gefahren und Bedrängnissen der Zeit; hilf ihnen und bitte für sie.
Heiliger Josef, du Beschützer der Jungfrauen, Witwen und Waisen, hilf ihnen in allen Anliegen des Leibes und der Seele.
Heiliger Josef, du Schutzpatron der Sterbenden, erflehe allen heute Sterbenden und einst auch uns eine glückliche Sterbestunde.
Heiliger Josef, du Fürsprecher der Armen Seelen, tröste sie in ihrer Betrübnis und führe sie zur baldigen Anschauung Gottes.
Heiliger Josef, wir bitten dich: sei du unser Vater und Beschützer, Führer und Helfer, damit wir alle in dem gegenwärtigen Kampf gegen die drohende Macht des Bösen standhalten und zur himmlischen Heimat gelangen. Amen.

HL. JOSEF, SCHUTZHERR DER KIRCHE

Heiliger Josef in unserer Not kommen wir zu dir und bitten voll Vertrauen um deinen Schutz.

Du warst in Liebe mit der unbefleckten Gottesmutter verbunden und hast väterlich für Jesus gesorgt. Darum bitten wir dich: Sieh auf das Volk, das Jesus Christus mit seinem Blut erworben hat, und hilf uns mit deinem mächtigen Beistand. Du Beschützer der Heiligen Familie, wache über das Haus Gottes. Halte fern von uns alle Ansteckungen durch Irrtum und Verderbnis. Du starker Helfer, steh uns bei im Kampf mit den Mächten der Finsternis. Du hast das Jesuskind aus der Lebensgefahr errettet; so verteidige jetzt die Heilige Kirche Gottes gegen den bösen Feind und seine Verführung. Nimm uns in deinen Schutz, dass wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und das ewige Leben erlangen! Amen.

GEBET ZUR HEILIGEN FAMILIE

Jesus, Maria und Josef, in euch betrachten wir den Glanz der wahren Liebe, an euch wenden wir uns voll Vertrauen.

Heilige Familie von Nazareth, mache auch unsere Familien zu Orten innigen Miteinanders und zu Gemeinschaften des Gebetes, zu echten Schulen des Evangeliums und zu kleinen Hauskirchen.

Heilige Familie von Nazareth, nie mehr gebe es in unseren Familien Gewalt, Halsstarrigkeit und Spaltung; wer Verletzung erfahren oder Anstoß nehmen musste, finde bald Trost und Heilung.

Heilige Familie von Nazareth, lass allen bewusst werden, wie heilig und unantastbar die Familie ist und welche Schönheit sie besitzt im Plan Gottes.
Jesus, Maria und Josef, hört und erhört unser Flehen. Amen.

Quellen: meine-gebete.info; Pfr. Jörg Fleischer, Fatimaweltapostolat Diözese Passau

LITANEI ZUM HL. JOSEF

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser,
Christus höre uns. Christus, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

V. Heilige Maria **A**. bitte für uns
Heiliger Josef
du erhabener Spross Davids
du Leuchte unter den Patriarchen
du Bräutigam der Mutter Gottes
du keuscher Beschützer der Jungfrau
du Nährvater des Sohnes Gottes
du sorgsamer Verteidiger Christi
du Haupt der Heiligen Familie
Josef, ausgezeichnet durch Gerechtigkeit
Josef, leuchtend in heiliger Reinheit
Josef, Vorbild der Klugheit
Josef, Mann voll Starkmut

V. Josef, Beispiel des Gehorsams **A**. bitte für uns
Josef, Vorbild der Treue
du Spiegel der Geduld
du Freund der Armut
du Vorbild der Arbeiter
du Zierde des häuslichen Lebens
du Beschützer der Jungfrauen
du Stütze der Familien
du Trost der Bedrängten
du Hoffnung der Kranken
du Patron der Sterbenden
du Schrecken der bösen Geister
du Schutzherr der heiligen Kirche

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt -verschone uns, o Herr
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt -erhöre uns, o Herr
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt -erbarme dich unser
Er hat ihn zum Herrn seines Hauses bestellt -und zum Verwalter seines ganzen Besitzes.

Lasset uns beten:
Herr, unser Gott, in weiser Vorsehung gabst du den heiligen Josef der Mutter Deines Sohnes zum Bräutigam. Wir bitten dich, ihn, den wir auf Erden als Schirmherrn verehren, lass unsern Anwalt sein im Himmel; der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
Amen.

Quelle: kathpedia.com

Der Heilige Wandel, Seitenaltarbild in St. Georg, Bad Bayersoien, Bildquelle: Seppi Frühschütz-Grüning

GEBETSNOVENE ZUM HL. JOSEF

1. TAG - JOSEF, VERLOBTER UND BESCHÜTZER MARIAS

DER ENGEL GABRIEL WURDE VON GOTT IN DIE STADT NAZARETH IN GALILÄA ZU EINER JUNGFRAU GESANDT. SIE WAR MIT EINEM MANN NAMENS JOSEF VERLOBT, DER AUS DEM HAUS DAVIDS STAMMTE, UND IHR NAME WAR MARIA. LK 1, 26F

Der Galiläer Josef von Nazareth hat sich mit einem jungen Mädchen namens Maria verlobt. Nach jüdischem Eherecht kam die vor Zeugen erfolgte Verlobung bereits der eigentlichen Eheschließung gleich. Josef bekennt sich also zu Maria; gemeinsam mit ihr möchte er den Weg durchs Leben gehen. Josef war zwar alles andere als reich und angesehen, aber er stammte aus gutem Haus. Er war ein Sohn Davids, ein Nachfahre seines großen Ahnherrn David, aus dessen Geschlecht der Messias hervorgehen sollte. Weil Josef der gesetzliche Gatte Marias war, konnte Jesus nach der Rechtsprechung seiner Zeit beanspruchen, Erbe Davids, des messianischen Geschlechtes zu sein.

JOSEF, WIE VIELE VON UNS WARST DU VERLOBT UND VERHEIRATET. WIR BITTEN DICH, LEIHE UNS DEINE UNTERSTÜTZUNG, DAMIT WIR GUTE EHELEUTE UND ELTERN SEIEN, UND SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

2. TAG – JOSEF, DER GERECHTE MANN

NOCH BEVOR SIE IN DER EHE ZUSAMMENLEBTEN, ZEIGTE ES SICH, DASS SIE EIN KIND ERWARTETE, DURCH DAS WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES. JOSEF, IHR MANN, DER GERECHT WAR UND SIE NICHT BLOßSTELLEN WOLLTE, BESCHLOSS, SICH IN ALLER STILLE VON IHR ZU TRENNEN. MT 1,18F

Jesus und Maria an Josefs Sterbebett, Seitenaltarbild in Altenau

Josef wurde der Mutterschaft Marias gewahr, ohne dass er in das Geheimnis einbezogen worden wäre. Aber er behält einen kühlen Kopf; er beschuldigt und verstößt seine Frau nicht. Wie es der frommen Gesinnung eines alttestamentlichen Gerechten entspricht, erbarmt er sich seiner Verlobten, indem er sich von ihr trennen will. Dieses sein Verhalten zeigt Josef als stillen, feinfühligen und zurückhaltenden Pflegevater Jesu.

HEILIGER JOSEF, DU GERECHTER UND FROMMER MANN. WEISE UNS DEN RECHTEN WEG, DER ZU DIR IN DEN HIMMEL FÜHRT. HILF UNS GERECHT UND FROMM ZU LEBEN, UND SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

3. TAG – JOSEF, DER MANN DER GÖTTLICHEN ERWÄHLUNG

WÄHREND ER NOCH DARÜBER NACHDACHTE, ERSCHIEN IHM EIN ENGEL DES HERRN IM TRAUM UND SAGTE, JOSEF, SOHN DAVIDS, SCHEUE DICH NICHT, MARIA ALS DEINE FRAU ZU DIR ZU NEHMEN; DENN DAS KIND, DAS SIE ERWARTET, IST VOM HEILIGEN GEIST. SIE WIRD EINEN SOHN GEBÄHREN; IHM SOLLST DU DEN NAMEN JESUS GEBEN. ALS JOSEF ERWACHTE, TAT ER, WAS DER ENGEL DES HERRN IHM BEFOHLEN HATTE, UND NAHM SEINE FRAU ZU SICH. MT 1,20F.24

Josef versteht nicht so recht, was vor sich geht. Er läuft Gefahr, seine ihm zugedachte Aufgabe zu verfehlen. Da empfängt er eine persönliche Verkündigung. Gott zieht ihn ins Vertrauen. Er wird auf Erden zum Mann der göttlichen Erwählung, ein Mann mit einer besonderen Vertrauensstellung. Er erhält seinen Platz in der Heilsgeschichte. Und wie Maria sagt er sein Ja und gehorcht. Die ihm zugedachte Aufgabe, Vaterstelle beim Messias auszuüben, füllt er vollständig mit seinem ganzen Leben aus.

HEILIGER JOSEF, HILF MIR, DARAUF ACHTZUGEBEN, WAS GOTT MIT MIR VORHAT, UND IHM KEINEN WIDERSTAND ENTGEGENZUSETZEN UND SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

4. TAG – JOSEF, EIN MANN DES GEHORSAMS

SO GING AUCH JOSEF VON DER STADT NAZARETH IN GALILÄA HINAUF NACH JUDÄA IN DIE STADT DAVIDS, DIE BETHLEHEM HEIßT, WEIL ER AUS DEM HAUS UND DEM GESCHLECHT DAVIDS WAR, UM SICH MIT MARIA, SEINER VERMÄHLTEN, DIE EIN KIND ERWARTETE, EINTRAGEN ZU LASSEN. LK 2,4F.

Kaiser Augustus möchte alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten erfassen. Als gehorsamer Staatsbürger begibt sich Josef dazu in seine Vaterstadt, seine Frau ist hochschwanger. Josef unterzieht sich dieser Pflicht, wie er auch auf das Wort Gottes hört und es befolgt. Das ist der echte, gegen allen Anschein auf Gott vertrauende Fromme, der Gehorsam zu Gehorsam führen lässt (A. Vögtle).

JOSEF, DU MANN DES GEHORSAMS, HILF MIR, MICH GANZ DER VORSEHUNG ZU ÜBERLASSEN UND DEM VATER IM HIMMEL ZU GEHORCHEN, SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

5. TAG – JOSEF, EIN GLAUBENDER MENSCH

ALS DIE ENGEL VON IHNEN FORT IN DEN HIMMEL ZURÜCKGEKEHRT WAREN, SAGTEN DIE HIRTEN ZUEINANDER, KOMMT, WIR GEHEN NACH BETHLEHEM, UM DIESES EREIGNIS ZU SEHEN, DAS UNS DER HERR KUNDGETAN HAT. SO EILTEN SIE HIN UND FANDEN MARIA UND JOSEF UND DAS KIND, DAS IN DER KRIPPE LAG. LK 2,15F.

Josef und Maria befinden sich mit ihrem Kind Jesus in der Umgebung von Bethlehem in einer Höhle. In ihrer Nähe sind Hirten, die damals zu den verachtetsten Menschen gehörten. Sie kommen eilends herbei, um das Kind zu sehen. Josef unterstützt Maria, wo er nur kann. Er weiß um ihr Geheimnis, hält sich aber still im Hintergrund und gehorcht und betet und glaubt.

JOSEF, DEIN SCHLICHTER, TREUER GLAUBE SEI VORBILD FÜR MEINE HINGABE AN JESUS UND SEINEN VATER IM HIMMEL. SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

6. TAG – JOSEF, EIN MANN DER TAT

ALS DIE MAGIER WIEDER GEGANGEN WAREN, ERSCHIEN DEM JOSEF IM TRAUM EIN ENGEL DES HERRN UND SAGTE, STEH AUF, NIMM DAS KIND UND SEINE MUTTER UND FLIEH NACH ÄGYPTEN. DA STAND JOSEF AUF UND FLOH IN DER NACHT MIT DEM KIND UND DESSEN MUTTER NACH ÄGYPTEN. ALS HERODES GESTORBEN WAR, ERSCHIENT DEM JOSEF IN ÄGYPTEN EIN ENGEL DES HERRN IM TRAUM UND SAGTE, STEH AUF, NIMM DAS KIND UND SEINE MUTTER UND ZIEH IN DAS LAND ISRAEL. UND WEIL ER IM TRAUM EINEN BEFEHL ERHIELT, ZOG ER IN DAS GEBIET VON GALILÄA UND LIEß SICH IN DER STADT NAZARETH NIEDER. MT 2,13F.19.22F.

Die ganze Lebensbeschreibung Josefs und das Vollmaß seiner Heiligkeit sind in dem Wort enthalten, er tat es. Josef, wie wir ihn aus dem Evangelium kennen, war ein Mann der Tat. Die Stimme aus der Höhe weist ihn an, nach Ägypten zu fliehen, um dem Kindermord von Bethlehem zu entgehen. Und er tut es mit schlichter Selbstverständlichkeit. Und als die Gefahr vorbei ist, wird er wieder zurückgerufen. Und auch jetzt hört, gehorcht und führt er aus. Josef, kein Mann vieler Worte (in der Bibel ist kein einziges Wort von ihm überliefert), sondern ein Mann der Tat.

HEILIGER JOSEF, DU MANN DER TAT, STATT GROßER WORTE, ZWEIFEL UND WIDERREDEN, HAST DU DAS AUFGETRAGENE EINFACH AUSGEFÜHRT. HILF AUCH UNS, ZU TUN STATT ZU REDEN, UND SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

7. TAG – JOSEF, EIN MANN DES GEHEIMNISSES

SIE BRACHTEN DAS KIND NACH JERUSALEM HINAUF, UM ES DEM HERRN ZU WEIHEN. UND ALS DIE ELTERN JESUS HEREINBRACHTEN, UM ZU ERFÜLLEN, WAS DAS GESETZ VERLANGT, NAHM SIMEON DAS KIND IN SEINE ARME UND PRIES GOTT MIT DEN WORTEN, DENN MEINE AUGEN HABEN DAS HEIL GESEHEN, DAS DU VOR ALLEN VÖLKERN BEREITET HAST, EIN LICHT, DAS DIE HEIDEN ERLEUCHTET, UND HERRLICHKEIT FÜR DEIN VOLK ISRAEL. SEIN VATER UND SEINE MUTTER STAUNTEN ÜBER DIE WORTE, DIE ÜBER JESUS GESAGT WURDEN. ALS SEINE ELTERN ALLES GETAN HATTEN, WAS GESETZ DES HERRN VORSCHREIBT, KEHRTEN SIE NACH GALILÄA IN IHRE STADT NAZARETH ZURÜCK. LK 2,22.27F.33.39

Josef staunt über die Worte Simeons, der wie Josef ein gerechter und frommer Mann ist. Josef nimmt Anteil an dem Geheimnis, das Jesus umgibt, er ist eingeweiht. Aber er bleibt in Christus verborgen, in seinem Geheimnis und seiner Sendung. Und genauso blieb der Sohn Gottes, das fleischgewordene Wort, während seines irdischen Lebens verborgen, er verbarg sich im Schatten Josefs. Josef war schon gestorben, bevor Jesus mit seiner Predigttätigkeit begann. Er nahm es mit ins Grab, das Geheimnis des Messias und das Geheimnis seines bescheidenen, aber nicht unwichtigen Anteils daran.

HEILIGER JOSEF, DU WARST EINGEWEIHT IN DAS GEHEIMNIS DES GOTTESSOHNES. ABER AUCH WIR, SÖHNE GOTTES, SIND EINBEZOGEN IN DAS GROßE GEHEIMNIS VON SCHÖPFUNG, ERLÖSUNG UND VOLLENDUNG. UND WIR BITTEN DICH, SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

8. TAG – JOSEF, DER GUTE PFLEGEVATER

SEINE ELTERN REISTEN JEDES JAHR ZUM PASCHAFEST NACH JERUSALEM. AUCH ALS JESUS 12 JAHRE ALT GEWORDEN WAR, ZOGEN SIE HINAUF. BEI DER RÜCKKEHR ABER BLIEB ER IN

JERUSALEM, OHNE DASS SEINE ELTERN ES MERKTEN. SIE SUCHTEN UND FANDEN IN SCHLIEßLICH NACH DREI TAGEN IM TEMPEL UNTER STAUNENDEN ZUHÖRERN. ALS SEINE ELTERN IHN SAHEN, GERIETEN SIE AUßER SICH, UND SEINE MUTTER SAGTE ZU IHM, KIND, WARUM HAST DU UNS DAS ANGETAN? DEIN VATER UND ICH SUCHTEN DICH VOLLER ANGST. DA SAGTE ER ZU IHNEN, WIE KONNTET IHR MICH SUCHEN? WUSSTET IHR NICHT, DASS ICH IM HAUS MEINES VATERS SEIN MUSS? DOCH SIE VERSTANDEN NICHT, WAS ER DAMIT MEINTE. DANN KEHRTE ER MIT IHNEN NACH NAZARETH ZURÜCK UND WAR IHNEN GEHORSAM. LK 2,41-51

Jesus unterstellt sich seinen Eltern in allem, wie das im Orient üblich ist. Josef und Maria sorgen für ihren Sohn. Sie geben das Beispiel einer zugleich menschlichen wie heiligen Familie. Und Josef ist ein herzensguter Vater. Er ist der Mann eines beispielhaften Gottvertrauens, Glaubens und Gehorsams, der Mann der keuschen Ehrfurcht, der treuen Arbeit und Fürsorge für seine Familie. (A. Vögtle)

HEILIGER JOSEF, HILF UNS, UNSEREN KINDER GUTE ELTERN ZU SEIN, UND DASS WIR ALLEN, DIE MIT UNS ZU TUN HABEN, MIT VÄTERLICHEN WOHLWOLLEN BEGEGNEN. UND SEI UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

9. TAG – JOSEF, EIN MANN DER ARBEIT

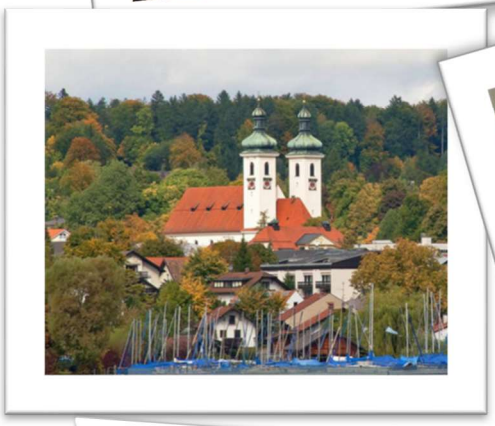
UND SIE SAGTEN, IST DAS NICHT JESUS, DER SOHN JOSEFS, DESSEN VATER UND MUTTER WIR KENNEN? JOH 6,42 IST DAS NICHT DER SOHN DES ZIMMERMANNS? MT, 13,55

Josef ist ein Mann der Arbeit. Er ist Zimmermann, ein damals im Orient wenig geachtetes Gewerbe, das sich meist kaum lohnte. Deshalb lässt ja später die überaus bescheidene Herkunft Jesu die Leute die Nase über ihn rümpfen. Josef ist ein Mann der Arbeit. Er arbeitet in bescheidener und doch großartiger Weise mit am Werk der Erlösung. Seine Taten sind einfache Alltagshandlungen, die aber gleichzeitig eine klare Bedeutung für die Erfüllung der göttlichen Verheißung in der Geschichte des Menschen besitzen, Werke, die von geistiger Tiefe und reifer Schlichtheit erfüllt sind.

JOSEF, DU VORBILD TREUER PFLICHTERFÜLLUNG, HILF UNS, UNSERE ARBEIT GEWISSENHAFT UND GUT ZU ERFÜLLEN, UND SEIN UNS EIN MÄCHTIGER FÜRSPRECHER IN UNSEREN ANLIEGEN.

Altarbild in der Pfarrkirche St. Josef, München-Schwabing, Bildquelle: wikimedia Commons

EINE WALLFAHRT WERT: JOSEFSKIRCHEN IM UMKREIS



Alte Kirche St. Josef, Starnberg

Nebenkirche St. Josef, Wurmansau bei Altenau

Kirche St. Joseph, Tutzing

Kapelle St. Joseph, Tannenberg, Burggen

Kapelle St. Josef, Untergrainau

Bildquellen: wikimedia Commons, st-joseph-tutzing.de, Bild verwendet mit freundlicher Genehmigung des Pfarramtes St. Joseph, Tutzing

JOSEF, WAS WARST DU FÜR EIN MANN?

BILDBETRACHTUNG – MEDITATION – IMPULSE – (NICHT NUR) FÜR MÄNNER

Hl. Josef mit Christuskind, Figur von F.X. Schmädl am Hochaltar der Pfarrkirche Oberammergau

GEDANKEN ZUM BILD

EIN MANN GOTTES

Gott und den Menschen zuhören

Auf eigene Pläne und Möglichkeiten verzichten

Die Eitelkeit ablegen, es selber besser zu wissen.

Wofür?

Um das Herz frei zu haben, was Gott von mir verlangt.

Um das vorsichtig in Händen zu tragen, was Gott mir anvertraut hat.

Denn Demut heißt: Mut zum Dienen.

EIN MANN MARIENS

Jeder spricht von Liebe.

Doch Du, Josef, liebst Maria wirklich.

Aus ganzem Herzen.

Das ist die Liebe, um die es eigentlich geht:

Eine reine, unschuldige Liebe.

Eine Liebe, die durch Krisen und Verlust geht.

Eine Freundschaft, die erst aus der Freundschaft Gottes erwächst.

Du siehst das Kind so an, weil Du darin auch die geliebte Mutter erkennst.

EIN MANN, DER DEN HIMMLISCHEN VATER SPÜRBAR MACHT

Was heißt das, Vater sein? Mann sein? Mensch sein?

Kraft und Können einsetzen - Aufopfern heißt herschenken.

Sich zurücknehmen, fordert viel Kraft und Können.

Durchscheinen lassen, wie der himmlische Vater ist:

Gütig, gerecht, barmherzig

Wahrhaftig.

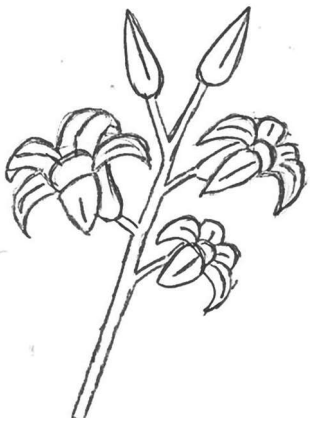
So dass das Kind in Deinen Armen später die Menschen lehren kann:

Vater unser im Himmel…

Josef, zeig es mir, wie der himmlische Vater ist!

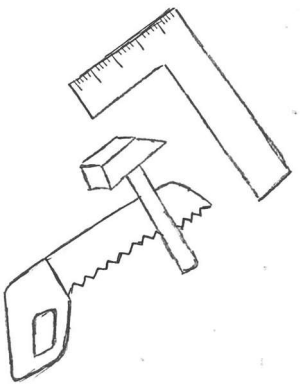
KINDER- UND FAMILIENSEITE – JOSEFSMEMORY

DIESE VORLAGE BITTE KOPIEREN, AUSMALEN, AUF KARTON KLEBEN UND AUSSCHNEIDEN.
IMMER EIN BILD UND DER DAZUGEHÖRIGE TEXT MÜSSEN GEFUNDEN WERDEN.



Lilienstab

Gott zeigte Maria laut einer Legende, wer ihr Ehemann sein sollte dadurch, dass er Josefs Stab zum Blühen brachte.

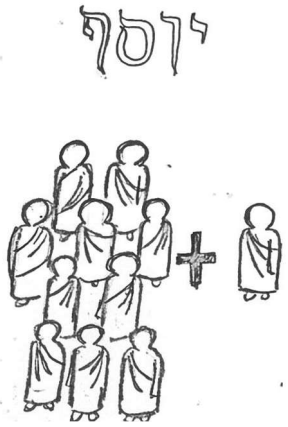


Werkzeug

Weil er selbst ein Zimmermann war, gilt Josef auch als der Patron aller Handwerker.

König David

Josef stammte von David ab. Wie David wurde auch Jesus in Bethlehem geboren.



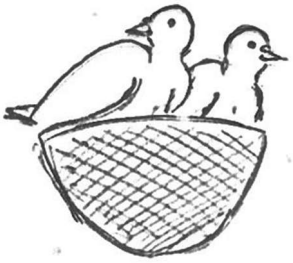
Der Name Josef bedeutet: Gott hat hinzugefügt. Jakob nannte seinen elften Sohn so, weil er ihn spät bekommen hatte.

Engel

bedeutet „Bote“. Josef bekommt seine Botschaften von Gott wie Maria durch einen Engel, aber im Traum.

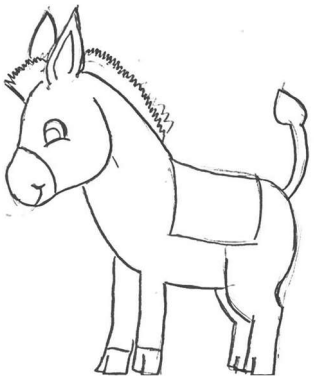
Maria und das Jesuskind

Josefs große Liebe. Für sie und Gott tat er alles, ein guter Mann und Vater zu sein.



Zwei Tauben

Bringt Josef zum Tempel, um mit Maria das Jesuskind zum Vater im Himmel zu bringen.

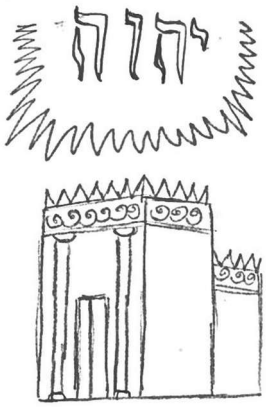


Esel

Auf ihm flüchtet Maria mit dem neugeborenen Jesus vor Herodes. Josef bringt sie sicher weg.

Feigenbaum

Laut der Legende soll dieser Baum der Hl. Familie Schatten auf ihrem Weg nach Ägypten gespendet haben.

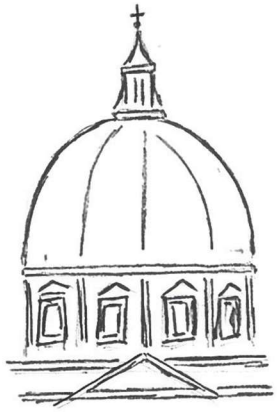


Tempel

Josef und Maria finden den Jungen Jesus im Tempel wieder. Er weiß nun, dass dies sein Zuhause ist.

Krippe

Josef kann Maria nicht in einer Herberge unterbringen, darum wird Jesus in einem Stall geboren.



Petersdom

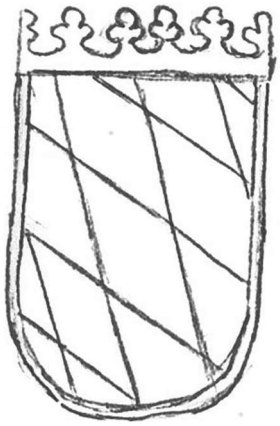
Papst Pius XI ernannte Josef zum Schutzpatron der Familie der Kirche, weil er seine eigene beschützte.

Windeln, Eimer mit Wasser

Bilder aus dem Mittelalter zeigen Josef als modernen Mann, der auch im Haushalt mithilft.

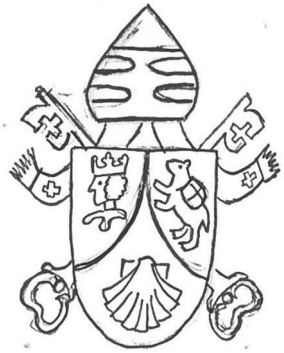
Simeon und Hanna

Beeindrucken Josef und Maria, indem Jesus als das Licht der Welt preisen.



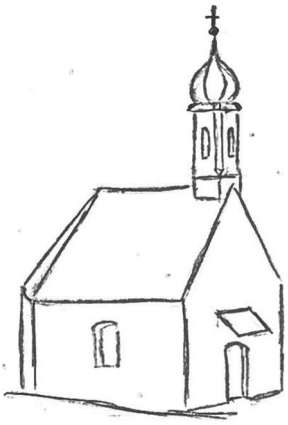
Bayern

In Bayern ist Josef seit Jahrhunderten einer der wichtigsten Heiligen und Namenspatrone.



Wappen Papst Benedikts

Der bayerische Papst heißt mit Taufnamen Josef Ratzinger.



Kircherl in Wurmansau

Ein Josefskircherl in unserem Pfarrverband.

Schönes Wetter an Josefi (19. März) soll ein gutes Jahr anzeigen.

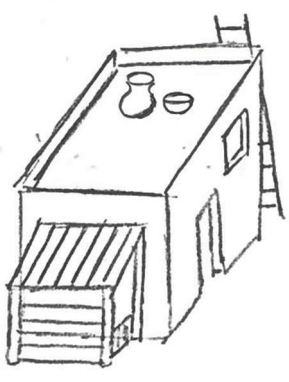
(Wetterregel)

Laterne

Zeichen dafür, dass Josef stets seine Familie bewachte und für sie sorgte.

Ein offenes Ohr

Von Josef ist kein Wort überliefert, wohl aber, dass er sich traute, auf Gott zu hören.



Haus

Josefs Beruf war es, Häuser zu bauen. In seinem Haus erlernte der Sohn Gottes denselben Beruf.

Ring

Josef ist durch seine Treue zu Maria ein Vorbild für alle Ehemänner. Sein Verlobungsring ist in Perugia zu sehen.